

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-08-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

22. August 1966

SS III cc
Handel Hotel
XXIII/SS20

Geliebtes Wesen, -

ich lese da immer "böse", - aber um Gottes Wilhelm II., das könnte ich Dir im Leben nicht sein und wenn ich noch so gern wollte. Dass ich durchaus nicht will, versteht sich am Rändchen. Ganz im Konträren gedenke ich Dein in zärtlichster Sorge und empöre mich für Dich wegen all der erlittenen und zu erleidenden Unbillen. Wärest Du aber nach Wildbad Kreuth gegangen, statt in das dumme Gasteinlingen, Du hättest Dich prächtig erholt, und von einer Kieferoperation hätte nie keine Rede nicht sein können. Das Wetter, sehr natürlich, war auch dort nicht gut (vier hübsche Tage in viereinhalb Wochen!). Doch ist es im übrigen so reizend und pflegsam dort, und allein ich schon wäre Dir ein permanenter Sonnenstrahl gewesen. Dummes Ding.

Kommst Du - bei Leben und Gesundheit, wie meine Urgrossmutter selig zu sagen pflegte - nächstes Jahr wieder? Dann muss es aber Kreuth sein, und sehr rechtzeitig musst Du michs wissen lassen wegen der accomodation. Frag nur Walters Lottchen, und sie wird Dir alles überschwänglich bestätigen.

Des weiteren trifft der Huber seinen alten Lehrer auf der Strasse. Der Huber ist äusserst fesch und sitzt in einem brandneuen Cadillac. Sagt der Lehrer: "Ja Huber, Ihnen gehts ja so prächtig, was ist denn aus Ihnen geworden?" Der Huber: "Kaufmann." Der Lehrer: "Was, - Kaufmann? Aber Sie haben doch nie rechnen können!!! Was verkaufen Sie denn?" Der Huber: "Kisten." Der Lehrer: "Und da verdienen Sie so grossartig?" Der Huber: "Noja, wie mans nimmt. Ich kauf halt die Kisten für 3 Mark das Stück und verkauf sie für 5 und von denen 2 Prozent leb. ich sehr nett."

In diesem Sinne umarmt Dich mit tausend lieben Wünschen

Deine treue

PS. Sei doch auch bitte so herzlich und schick mir ein Autogramm für meine Sekretärin, die mit äusserster Vorliebe Deine Platten bei mir hört.



eg